

INHALTSVERZEICHNISS

Vorwort	9
I. Kapitel: „In Salzkotten ist der Teufel los“ - Der 10. November 1938	13
1. Die ersten Stunden nach Mitternacht	14
2. Die Geschehnisse am Tage	17
3. Verhaftungen	21
4. Konzentrationslager Buchenwald	24
II. Kapitel: „Symbol des Judentums“ - Die Synagoge in der Vielser Straße	27
1. Das Gebäude	30
2. Mittelpunkt der Gemeinde	35
3. Die jüdische Privatschule	39
4. Gotteshaus und Gottesdienste	43
5. Die Finanzen der Gemeinde	52
6. Die innergemeindliche Wohlfahrtspflege	55
Exkurs: Die jüdische „Filialgemeinde“ Niederntudorf	58
III. Kapitel: „Trotz euer: Deutschland über alles“ - Kaiserreich und Republik	67
1. Viehhändler, Kaufleute und ein Fabrikant	68
2. Salzkottener jüdischen Glaubens	75
3. Antisemitische Kommentare	80
4. Zwischen Anpassung und Selbstbewahrung	85
5. Katholizismus und Antisemitismus in Salzkotten. Eine Zwischenbemerkung	87

IV.	Kapitel: „Juden sind hier unerwünscht“ - Die „Entjudung“ Salzkottens 1933 - 1942	89
1.	„Hochburg der Juden“ ?	90
2.	Soziale Ächtung	92
3.	Wirtschaftliche Ausplünderung	102
4.	Die erzwungene Auswanderung	105
5.	Hin zur physischen Vernichtung	115
6.	Die Deportationen von 1941/1942 und ihre Opfer	117
V.	Kapitel: „Zum Wohle der Volksgemeinschaft“ - Die Salzkottener Nicht-Juden	125
1.	Täter, Gewinnler, Komplizen	125
2.	Ein Rest von Mitmenschlichkeit	132
3.	Untergetaucht: Alma, Angelika und Jenny Dresen	134
VI.	Kapitel: „Die zweite Schuld“- Die Stadt Salzkotten und „ihre“ Juden nach 1945	137
1.	Heimat - ohne Juden	138
2.	Wiedergutmachung wider Willen	141
3.	„Ehren“-Bürger?	150
4.	Kurswechsel in den 80er Jahren	155
VII.	Kapitel: „Beth olam“ - Die jüdischen Friedhöfe in Salzkotten und Niederntudorf	161
1.	Zur Geschichte der Salzkottener jüdischen Friedhöfe	162
2.	Bestandsaufnahme der erhaltenen Grabsteine	170
3.	Alphabetische Liste der Bestatteten, soweit ihre Grabsteine erhalten sind	172
4.	Im Spiegel der Grabsteine - Jüdische Kultur und Frömmigkeit	174
5.	Dokumentation Friedhof Salzkotten	179
6.	Dokumentation Friedhof Niederntudorf	273

Anhang		281
A	Zur Bevölkerungsentwicklung seit dem Ende des 18. Jahrhunderts. Eine Übersicht	281
B	Die jüdische Bevölkerung Salzkottens und Vernes 1933	283
C	Stadtplan: Jüdische Wohn- und Geschäftshäuser 1935	286
D	Die jüdischen Familien Salzkottens und Vernes 1935	287
E	Die jüdische Bevölkerung Salzkottens und Vernes am 10. November 1938	290
F	Die jüdische Auswanderung 1933 - 1941	292
G	Umzug, Auswanderung, Deportation 1935-1944. Eine chronologische Übersicht	294
H	Die Kantoren und Lehrer der jüdischen Privatschule in Salzkotten 1828 - 1938	298
I	Die Kantoren und Lehrer der jüdischen Privatschule in Niederntudorf 1841 - 1869	299
J	Die jüdischen Kriegsteilnehmer 1914 - 1918	300
K	Stammbäume jüdischer Familien aus Salzkotten	301
L	Zur Rolle Karl Seidlers und Wilhelm Kikos nach 1933	308
Quellen- und Literaturverzeichnis		311
Nachweis der Abbildungen		320